



September 2008, Ausgabe 37

In Partnerschaft mit



Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Post.at



Für den Inhalt verantwortlich, Design, Layout: Arbeitskreis Dorfentwicklung

Inhaltsverzeichnis

GEMEINDENACHRICHTEN

- Schulbeginnhilfe
- Schulveranstaltungshilfe
- Caritas Mobile Hilfe
- Sammelstelle
- Apothekendienst
- Eheschließungen
- Geburten
- Rundschreiben

DORFENTWICKLUNG

- Pflanzenbörse
- Energiespartipps

KINDERGARTEN - KULTUR - SCHULE - JUGEND

- Volksschule
- Kindergarten

VEREINE

- KBW
- Freiwillige Feuerwehr
- Imker
- Goldhaubengruppe
- Musikverein
- Sportverein
- Kameradschaftsbund
- Oldtimerclub
- Tennisverein

WERBUNG

TERMINE

Geschätzte Rottenbacherinnen, Geschätzte Rottenbacher!

Wie bereits sicher allen bekannt ist; am 28. September 2008 findet die Nationalratswahl statt. Durch die letzte Wahlrechtsreform hat sich einiges geändert, darüber will ich euch informieren.

Wählen mit 16

Jugendliche können bereits mit 16 Jahren bei dieser Nationalratswahl ihre Stimme abgeben. Das bedeutet, alle Jugendlichen, die bis 28. September 2008 ihr 16. Lebensjahr vollenden, sind wahlberechtigt!

Die Briefwahl

Neu bei dieser Nationalratswahl ist auch die Briefwahl. Das bedeutet; ihr könnt das Wahlrecht ganz einfach über den Briefkasten ausüben.

So funktioniert die Briefwahl:

Bitte beantragt bei der Gemeinde mündlich oder schriftlich (per Brief, Fax oder E-Mail) eine Wahlkarte. Schriftlich könnt ihr die Wahlkarte bis zum 24. September 2008, mündlich bis zum 26. September 2008, 12 Uhr, beantragen.

Sobald ihr die Wahlkarte erhalten habt, könnt ihr, wenn ihr wollt, gleich Ihre Stimme abgeben. Ihr braucht damit nicht bis zum Wahltag warten. Die Wahlkarte ist ein verschließbares Kuvert in dem sich der amtliche Stimmzettel und ein Wahlkuvert befinden, sowie eine Information zur Briefwahl.

Wenn ihr mittels Briefwahl wählt ist es wichtig, dass das Wahlkuvert mit der Stimme rechtzeitig, d.h. bis zum 8. Tag nach dem Wahltag, bei der Bezirkswahlbehörde, spätestens 14.00 Uhr, eingelangt ist. Eine Übermittlung an die Bezirkswahlbehörde ist nur auf dem Postwege möglich. Eine persönliche Überbringung ist nicht zulässig.

Damit die Stimme auch Gültigkeit hat, ist es wichtig, dass aus der beiliegenden eidesstattlichen Erklärung die Identität sowie der Ort und der Zeitpunkt des Zurücklegens des verschlossenen Wahlkuverts in die Wahlkarte hervorgehen. Wichtig ist, dass die eidesstattliche Erklärung vor dem Schließen des letzten Wahllokals in Österreich abgegeben ist – (eventuelle Zeitverschiebungen beachten.) Alle Wahlkarten, die bis 8 Tage nach der Wahl bei der Behörde einlangen, sind gültig. Der Postweg ist also mitberücksichtigt.

Im Sinne der Demokratie ist es jedenfalls wichtig, dass ihr vom Stimmrecht am 28. September 2008 Gebrauch macht. Speziell durch die Möglichkeit der Briefwahl ist das einfacher als je zuvor. Wenn ihr euch eine verlässliche und verantwortungsvolle Regierung wünscht, dann nutzt bitte euer Wahlrecht. Nähere Informationen erhaltet ihr im Gemeindeamt.

Herzliche Grüße
Euer Bürgermeister

AKTUELLE GEMEINDENACHRICHTEN

Schulbeginnhilfe des Landes Oberösterreich

Mit 80 Euro Schulbeginnhilfe werden Familien, deren Kinder erstmalig in die Pflichtschule eintreten, finanziell unterstützt.

Aufgrund der sehr teuren Erstausrüstung von Taferlklasslern wird auf diese Weise jenen Familien geholfen, die diese Unterstützung am dringendsten benötigen, erklärt LHStv. Franz Hiesl.

Schulveranstaltungshilfe des Landes Oberösterreich

Deutlich angestiegen ist die Zahl der Bewilligungen für die Schulveranstaltungshilfe. „Mehrkindfamilien“ stoßen an ihre finanziellen Grenzen, wenn gleich zwei Schulveranstaltungen in einem Schuljahr zusammenfallen“, erläutert LHStv. Franz Hiesl die Beweggründe, warum das Land OÖ. diese Familienunterstützung eingeführt hat. Ansuchen können alle Familien, bei denen zumindest zwei Kinder in einem Schuljahr an mehrtägigen Schulveranstaltungen teilnehmen (zusammengefasst mindestens 8 Schulveranstaltungstage).

Anträge liegen in den Schulen und im Gemeindeamt auf und zum Downloaden zu finden unter:

www.familienkarte.at/Familienservice/Foerderung

Zur Info:

Neuer Sektenexperte in der Diözese Linz:

Zum Thema Weltanschauungsfragen steht seit 1. Juli 2007 Herr **Mag. theol. Herbert Mühringer** anstelle von Herrn MMag. Andreas Girzikovsky zur Verfügung. Expertenauskünfte sind aufgrund der Förderung durch das Land OÖ./Familienreferat kostenlos.

Bürozeit: Donnerstag von 9.00 – 17.00 Uhr, Tel: 0732/7610-3238

E-Mail: weltanschauungsfragen@dioezese-linz.at

CARITAS Mobile Dienste für Betreuung und Pflege:

Wenn Betreuung und Hilfe zu Hause gebraucht wird...

Die Einsatzbereiche der Mobilien Dienste der Caritas sind vielfältig, eines ist aber immer gleich: Sie kommen ins Haus, um zu helfen.

Für Familien in Not- und Krisensituationen bietet sich die Familienhilfe an. Die FamilienhelferInnen unterstützen im Alltag, übernehmen die Kinderbetreuung ebenso wie Tätigkeiten im Haushalt oder Pflege eines kranken Familienmitglieds.

Sie sind zeitlich flexibel und vielseitig einsetzbar.

Ältere Menschen, die ihren Alltag zu Hause nicht mehr alleine bewältigen können, bekommen Unterstützung durch die mobile Altenhilfe.

Fachkräfte helfen bei der Körperpflege und begleiten bei Arzt- und Behördengängen.

Es kann auch Heimhilfe beantragt werden.

Dabei unterstützen flexible und engagierte HeimhelferInnen bei alltäglichen Arbeiten rund um den Haushalt. Die Tarife für alle Mobilien Dienste sind sozial gestaffelt.

Kostenlos ist die Unterstützung des Mobilien Hospiz/Palliative Care.

Die MitarbeiterInnen helfen unheilbaren Kranken und deren Angehörigen, um bis zuletzt ein Leben in Würde und ohne Schmerzen zu ermöglichen.

Wenn Familien nicht mehr weiter wissen...

Die Familienhilfe der Mobilien Dienste für Betreuung und Pflege der Caritas hat vielseitige Einsatzgebiete.

Wenn vorübergehend die Bezugsperson ausfällt, muss für Kinder rasche Betreuung zur Verfügung stehen.

Es kann aber auch psychische oder physische Überlastung der Eltern sein – auch dann sind die Fachkräfte zur Stelle und unterstützen bei Kinderbetreuung, Haushaltsführung und Pflege.

Wenn Eltern langfristig durch Krankheit oder Tod ausfallen, können die Kinder durch die Langzeithilfe für Familien weiterhin im gewohnten Umfeld bleiben.

Die FamilienhelferInnen sind zeitlich flexibel und bestens in der Familienarbeit ausgebildet.

KONTAKT:

Regionalleitung Grieskirchen und Schärding:

4710 Grieskirchen, Hubert-Leeb-Straße 1

Tel. 07248/61895, Fax 07248/61895-22

Erreichbarkeit: Mo., Di., Do., Fr. von 8:00 – 11:00 Uhr

AKTUELLE GEMEINDENACHRICHTEN

Fachstelle für Barrierefreies Bauen und Wohnen:

Die Volkshilfe bietet in Oberösterreich eine kostenlose Beratung für behinderten- und altengerechtes Bauen und Wohnen an.

Sie erreichen die Fachstelle für Barrierefreies Bauen und Wohnen der Volkshilfe (Glimpfingerstr. 48, 4020 Linz) von Montag bis Donnerstag von 8:00 bis 16:00 Uhr und freitags von 8:00 bis 13:00 Uhr unter der

Tel. Nr. 0732/3405 – 140 oder per E-Mail: info@volkshilfe-ooe.at.

Neue Sammeltasche für Altpapier jetzt im Altstoffsammelzentrum:

Holen Sie sich jetzt in Ihrem Altstoffsammelzentrum die neue Sammeltasche für Altpapier. Damit können Sie Altpapier noch einfacher Zuhause vorsammeln und ins ASZ bringen!

GRATIS solange der Vorrat reicht!

APOTHEKEN-DIENSTBEREITSCHAFT (außerhalb der Öffnungszeiten)

- 30.08.- 05.09. Gallspach, Ried – Hauptplatz 6, Ottnang
06.09. – 12.09. Haag am Hausruck
13.09. – 19.09. Neumarkt, Ried-Kasernstr 1, Ottnang
20.09. – 26.09. Grieskirchen, Ried-Hauptplatz 6, Ottnang
27.09.- 03.10. Gallspach, Ried – Stelzhamerplatz 8, Ottnang
04.10. – 10.10. Haag am Hausruck
11.10. – 17.10. Neumarkt, Ried – Hauptplatz 6, Ottnang
18.10. – 24.10. Grieskirchen, Ried – Stelzhamerplatz Nr.8, Ottnang
25.10. – 31. 10. Gallspach, Ried-Kasernstraße 1, Ottnang
01.11. – 07.11. Haag am Hausruck
08.11. – 14.11. Neumarkt, Ried-Stelzhamerplatz 8, Ottnang
15.11. – 21.11. Grieskirchen, Ried-Kasernstraße 1, Ottnang
22.11. – 28.11. Gallspach, Ried-Hauptplatz 6, Ottnang
29.11. – 05.12. Haag am Hausruck
06.12.– 12.12. Neumarkt, Ried-Kasernstr. 1, Ottnang
13.12. – 19.12. Grieskirchen, Ried-Hauptplatz 6, Ottnang
20.12. – 26.12. Gallspach, Ried-Stelzhamerplatz 8, Ottnang
27.12. – 02. Jänner 2009 Haag am Hausruck



Eheschließungen

Wimmer Johannes und Wöllinger Jutta
Mag.pharm., Parz 6 am 14.06.2008

Mair Kornel Friedrich und Macho Viktoria
Maria, Watzing 5 am 19.07.2008



Geburten

am 03.06.2008 **Stranzinger Michael**,
Frei 60

am 01.07.2008 **Buchner Florian**,
Poppenreith 8

am 23.08.2008 **Wimmer Laurenz**,
Parz 6

TERMINE:

04.10. Zivilschutzprobealarm
07.10. Alttextilsammlung

AKTUELLE GEMEINDENACHRICHTEN



Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Umwelt und Wasserwirtschaft
Abteilung Anlagen-, Umwelt- und Wasserrecht
4021 Linz • Kärntnerstraße 10 - 12

Geschäftszeichen:
UR-2006-3165/26-Zo/Fb

Bearbeiterin: ORR Dr. Isabella Zopf
Tel: (+43 732) 77 20-13438
Fax: (+43 732) 77 20-213409
E-Mail: auwr.post@ooe.gv.at

www.land-oberoesterreich.gv.at

An alle Gemeinden

Linz, 28. April 2006

Vollzug des Oö. Luftreinhalte- und Energietechnikgesetzes 2002 und der Oö. Heizungsanlagen- und Brennstoffverordnung 2005 - *RUNDSCHREIBEN*



Sehr geehrte Damen und Herren!

Aus häufigen Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern sowie Gewerbetreibenden und Gemeinden haben wir davon Kenntnis erlangt, dass es im Zusammenhang mit den Abnahme- und Meldepflichten gemäß § 22 und der wiederkehrenden Überprüfung von Feuerungsanlagen gemäß § 25 Oö. Luftreinhalte- und Energietechnikgesetz 2002 (Oö. LuftREnTG) immer wieder zu Unsicherheiten im Vollzug dieses Gesetzes und der darauf beruhenden Oö. Heizungsanlagen- und Brennstoffverordnung (Oö. HaBV 2005) kommt.

Zur Klarstellung sollen daher im Folgenden die Aufgaben des Bürgermeisters als Behörde erster Instanz in Erinnerung gerufen werden:

1. **Erstmalige Inbetriebnahme:**

Jede über eine neu errichtete oder wesentlich geänderte Heizungsanlage verfügungsberechtigte Person ist - auch dann, wenn die Anlage weder bewilligungs- noch anzeigepflichtig ist - verpflichtet, die Anlage **vor** ihrer erstmaligen Inbetriebnahme durch einen Berechtigten oder eine Berechtigte prüfen zu lassen. Ist keine Abnahme erfolgt, darf die Heizungsanlage auch nicht in Betrieb genommen werden.

2. **Wiederkehrende Überprüfung:**

Darüber hinaus sind Feuerungsanlagen auf die Einhaltung der Vorschriften des Oö. LuftREnTG 2002 sowie der Oö. HaBV 2005 von der verfügungsberechtigten Person **wiederkehrend** überprüfen zu lassen, wobei

AKTUELLE GEMEINDENACHRICHTEN

1. Feuerungsanlagen mit einer Brennstoffwärmeleistung bis zu 15 kW alle drei Jahre auf die Einhaltung der Sicherheitsvorschriften gemäß § 18,
2. Feuerungsanlagen mit einer Brennstoffwärmeleistung von mehr als 15 und weniger als 50 kW alle zwei Jahre auf die Einhaltung der Sicherheits- und Umweltvorschriften gemäß § 18,
3. Feuerungsanlagen mit einer Brennstoffwärmeleistung ab 50 kW jährlich auf die Einhaltung der Sicherheits- und Umweltschutzvorschriften gemäß § 18 zu überprüfen sind.

3. Überprüfungsbeauftragte:

Die Überprüfung darf nur von

- akkreditierten Prüf- und/oder Überwachungsstellen des einschlägigen Fachgebietes,
 - ZiviltechnikerInnen des einschlägigen Fachgebietes und
 - Gewerbetreibenden, soweit sie im Rahmen ihrer Gewerbeberechtigung zur Herstellung und/oder Errichtung und/oder Änderung und/oder Überprüfung und Wartung von Feuerungsanlagen berechtigt sind,
- durchgeführt werden.

Der/Die Überprüfungsbeauftragte muss über eine von der Oö. Landesregierung erteilte **Prüfnummer** verfügen, die unbedingt im Abnahmebefund bzw. im Prüfbericht anzuführen ist.

4. Dokumentation:

Die Durchführung der Prüfung ist einem **Prüfbericht** zu dokumentieren. Die in den Anlagen 1 bis 4 der Oö. HaBV enthaltenen Formulare sind dafür zwingend zu verwenden; sie müssen vollständig ausgefüllt und bei der Feuerungsanlage aufbewahrt werden. Andere Bestätigungen, Formulare, etc. dürfen nicht akzeptiert werden.

5. Überprüfung:

Gemäß § 27 Abs. 2 Oö. Luftreinhalte- und Energietechnikgesetz 2002 haben die Rauchfangkehrer/innen im Rahmen der Überprüfung nach § 32 zu kontrollieren, ob die wiederkehrenden Überprüfungen gemäß § 25 fristgerecht durchgeführt wurden, widrigenfalls sie eine Anzeige bei der Behörde (das ist der Bürgermeister) zu erstatten haben.

Demnach ist der Rauchfangkehrer nur verpflichtet zu kontrollieren, ob die wiederkehrende Überprüfung tatsächlich durchgeführt wurde. Die inhaltliche Überprüfung des Prüfprotokolls sowie die Überprüfung auf Vollständigkeit obliegen dem Bürgermeister als zuständiger Behörde nach dem Oö. Luftreinhalte- und Energietechnikgesetz 2002. Diese sogenannte "Nachkontrolle" stellt keine gesetzliche Aufgabe des Rauchfangkehrers dar.

Wir erinnern in diesem Zusammenhang daran, dass der Bürgermeister als Behörde erster Instanz gemäß § 27 Abs. 1 Oö. LuftREnTG das Recht hat, Feuerungsanlagen jederzeit und unangekündigt zu überprüfen.

6. Feststellen von Verstößen:

Werden wiederkehrende Überprüfungen nicht entsprechend der Bestimmung des § 25 Oö. LuftREnTG bzw. der Oö. HaBV 2005 durchgeführt, stellt dies einen Verwaltungsstraftatbestand nach § 47 Oö. LuftREnTG 2002 dar. In derartigen Fällen ist der Bürgermeister als zuständige Behörde verpflichtet, Anzeige an die Bezirksverwaltungsbehörde zu erstatten.

Sollten Sie zu diesem Thema weitergehende Fragen haben, stehen wir Ihnen selbstverständlich jederzeit gerne sowohl für telefonische als auch schriftliche Auskünfte zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Für die Oö. Landesregierung
Im Auftrag

Dr. Isabella Zopf

Hinweise:

Wenn Sie mit uns schriftlich in Verbindung treten wollen, richten Sie Ihr Schreiben bitte an das Amt der Oö. Landesregierung, Direktion Umwelt und Wasserwirtschaft / Abteilung Anlagen-, Umwelt- und Wasserrecht, Kärntnerstraße 10 - 12, 4021 Linz, und führen Sie das Geschäftszeichen dieses Schreibens an. **Damit Sie bei einer Vorsprache die für Sie zuständigen Ansprechpartner sicher antreffen, empfehlen wir Ihnen eine telefonische Terminvereinbarung.**

Dieses Schriftstück wurde elektronisch beurkundet.

4. Ferienaktion

Bereits zum 4. Mal organisierten die Rottenbacher Vereine, Gewerbetreibende usw. für die Kinder ein abwechslungsreiches Sommerferien-Programm. Ein großer Dank gebührt allen Beteiligten, die mit viel Einsatz, Ideen und Begeisterung für einen tollen Zeitvertreib sorgten. Egal ob beim Tennis und den drei damit verbundenen Turnieren, bei den Jägern, bei der Feuerwehr, bei den Imkern, beim Basteln, oder dem tollen Ausflug der Goldhauben zur Glashütte nach Schwanenstadt, wo die Kinder eine wunderschöne Glaskugel blasen konnten, sowie im Bayernpark oder bei der Stallralley am Reiterhof, beim Musikworkshop, beim Bäcker, den Senioren, beim Basteln vom Ohrwuzler-Hotel oder beim Ausflug der ÖVP zum Indianerspielplatz nach Natternbach – die Kinder und auch die teilnehmenden oder organisierenden Erwachsenen fanden diese Aktionen großartig. Spannung, Kreativität, Abenteuer, Hineinschnuppern in Hobbys oder in Handwerkskunst, Freude, Gemeinschaftsgeist – das war es, was alle dabei erleben konnten.

Mit 15 Veranstaltungen konnte das Ferienprogramm, das von der Dorfentwicklung koordiniert wurde, aufwarten. Zwischen 16 und 35 Kinder waren bei den einzelnen Veranstaltungen dabei.

Bedanken möchten wir uns auch bei den Bediensteten am Gemeindeamt, v.a. bei Katharina Reck, die die Anmeldungen entgegen nahm.

Gewinner des Ferien-Gewinnspiels:

Reischauer Johanna und Lena sowie Wallaberger Daniel sind die Gewinner der Aquapulco-Gutscheine. Weitere Sachpreise wie Bücher, Tage- und Notizbücher, Tierkulis.. gewonnen haben: Greifender David, Jetzinger Lisa, Ortner Rudi, Schlöglmann Jakob, Kelhar Lisa, Pointner Franziska, Traxler Luise und Fam. Raab-Obermayer

Die Preise, die das Zoofachgeschäft Ortner gesponsert hat, können in den nächsten Tagen im Geschäft abgeholt werden bzw. werden den Gewinnern persönlich übermittelt.

Claudia Ortner

Einladung zur

15. Rottenbacher Pflanzenbörse

am 27. September 2008
von 9:00 bis 15:00 Uhr
in der Volksschule
Rottenbach

Jeder kann Pflanzen aus seinem Privatbesitz **Garten-, Gemüse- und Zimmerpflanzen, Samen, Stauden, Sträucher, Jungbäume, Kakteen, Kräuter, Trockenblumen und Kürbisse** anbieten, austauschen oder von anderen erstehen.

Außerdem gibt es wieder einen **Imkerstand** mit Informationen und Verkauf von Honig und Honigprodukten.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt mit Kürbissuppe, belegten Broten, Mehlspeisen und Kaffee!!

Wir freuen uns auf Euren Besuch!!!

Anmeldung für Anbieter und Aussteller unter:
(07732) 41 30
(07732) 463 46
(abends)



Energiespartipps:

KÜHLEN

Etwa 8 % des Stromverbrauches im Haushalt entfällt auf den Kühlschrank und 9 % auf den Gefriergeräte – Tendenz steigend!

Coole Maßnahmen für kühle Sachen...

Der Blick aufs Pickerl lohnt sich!

„A+ Geräte“ benötigen um bis zu 40% weniger, „A++ Geräte“ um bis zu 45% weniger Strom als A-Geräte.

Der Kauf eines energiesparenden Modelles macht sich über die Lebensdauer gerechnet bezahlt. So können Sie zum Beispiel mit einem A++ Kühlschrank gegenüber einem B-Gerät 20 € jährlich – immerhin über 300 € in 15 Jahren - sparen!

„Kühlen“ kommt wesentlich billiger als „gefrieren“:

Je mehr „Sterne“, desto kälter die Temperatur und desto höher der Stromverbrauch. Kühlschränke ohne Gefrierfach brauchen rund 25% weniger Strom als solche mit. Falls ein Gefriergerät vorhanden ist, kann beim Kühlschrank auf das Gefrierfach verzichtet werden. Ein ***-Sterne Kühlschrank verbraucht täglich ca. 20-30 % mehr Strom als ein Kühlschrank ohne Gefrierfach.

Welches Gefriergerät passt für mich?

Eine Gefriertruhe bietet bei etwa gleicher Größe mehr Einlagerungsraum als ein Gefrierschrank und spart rund 15 %, ist allerdings nicht so übersichtlich wie ein Gefrierschrank. Bei einer Kühl-Gefrier-Kombination sollten 2 getrennte Kältekreisläufe vorhanden sein und beide Teile getrennt zu öffnen sein.

Wieviel „Kaltes“ brauche ich wirklich?

Kaufen Sie ein Gerät, das Ihren Bedürfnissen entspricht. Ein großes Gerät ist sparsamer als zwei kleinere Modelle. Überlegen Sie vor allem bei Gefriergeräten deren Notwendigkeit bzw. Auslastung – als Faustformel gilt, dass das Gerät ganzjährig zu mindestens zwei Drittel gefüllt werden soll. Kaufen Sie

Geräte mit umweltgerechten Kältemitteln, fragen Sie nach HFKW/FKW-freien Geräten.

Wie groß soll der neue Kühlschrank sein?

In den Single-Haushalt reicht normalerweise ein Kühlschrank mit 100 bis 140 Liter Nutzinhalt, bei einer größeren Familie rechnet man mit 40 Litern pro Person.

Stromspartipps, die Sie nicht kalt lassen sollten...

Richtig aufgestellt spart Strom:

Ein Kühlschrank verbraucht weniger Strom, wenn er möglichst kühl aufgestellt ist. Ist die Umgebungstemperatur ein Grad niedriger, verbraucht er rund 6 % weniger Strom. Der Aufstellort sollte nicht neben einer Wärmequelle (z.B. E-Herd, Heizkörper oder direkte Sonneneinstrahlung) sein.

Gefriergeräte stellt man, wenn möglich, am Besten im Keller oder in einem unbeheizten Raum auf.

Steht das Gerät unter einer Arbeitsplatte, sollten in dieser Lüftungsschlitze vorhanden sein, dafür gibt es auch spezielle Unterbaugeräte. Achten Sie darauf, dass die Lüftungsschlitze immer frei gehalten werden bzw. ausreichend große Lüftungsöffnungen und mind. 5 cm Abstand zur Wand vorhanden sind – ein Wärmestau am Wärmetauscher verursacht einen um bis zu 10 % erhöhten Strombedarf

Richtig eingestellt spart Strom:

Beim Kühlschrank reicht in der Regel eine Innentemperatur von 7°C (erste Stufe) – dies spart gegenüber einer Temperatur von 5°C rund 15 % Strom. Bei einigen Lebensmitteln gilt allerdings das Mindesthaltbarkeitsdatum nur bei einer bestimmten - niedrigen - Kühltemperatur, diese Speisen können dann nur kürzer als angegeben gelagert werden. Bei Gefriergeräten reicht meist eine Lagertemperatur von minus 18°C aus.

Richtig eingeräumt spart Strom:

Stellen Sie keine heißen Speisen in den Kühlschrank und vermeiden Sie zu häufiges und langes Öffnen.

Gefriergut kann im Kühlschrank aufgetaut und so dessen Kälte genutzt werden. Und vielleicht ist ja der nächste Urlaub der ideale Zeitpunkt, den Kühlschrank einmal ganz auszuräumen und auszuschalten (Kühlschranktür einen Spalt offen lassen).

Richtig gepflegt spart Strom:

Geräte ohne Abtau-Automatik sollten regelmäßig abgetaut werden, spätestens aber, wenn die Dicke der Eisschicht 1 cm übersteigt. „No-frost“ Geräte ersparen Ihnen das lästige Abtauen, verbrauchen aber mehr

Strom. Zu schnelles Vereisen kann auch am schlechten Schließen der Türen liegen. Kontrollieren Sie daher die Türdichtungen regelmäßig. Empfehlenswert wäre es auch – wenn diese zugänglich sind – die Wärmetauscher an der Geräterückseite ab und zu abzusaugen.

Energie-Info-Abend: Wärme 2008

am Mittwoch, den 17. September 2008

20.00 Uhr, Gasthaus Ziegler, Marktgemeinde Taiskirchen

Themen:

Richtig Dämmen – Energieeinsparung – Frischluft in Gebäuden –
Förderungen

Wärmeversorgung – Überblick: Nahwärme, Wärmepumpen Systeme,
Stückholz Heizungen, Pelletsheizungen, Solarwärme,...

Terminvorankündigung – Terminvorankündigung – Terminvorankündigung - Terminvorankündigung

EUROPAPARK – Deutschland

Wer hat Interesse?

Begeistert vom Europapark/Deutschland möchte **Agner Hannes im Juni/Juli 2009** eine mehrtägige Fahrt dorthin organisieren. Schnuppern könnt Ihr unter www.EUROPAPARK.de. Wer Interesse hat kann sich unter agner.hannes@drei.at melden. Genauere Info wird es im nächsten Jahr geben!!!



**Das neue
Saurampfa-Programm**

„Groß im Koma“

**Samstag, 4. Oktober 2008 20.00 Uhr
Gasthaus Mauernböck**

Im neuen Programm philosophieren die beiden Kabarettisten über Nacktschnecken, Stammhirnergüsse, altersschwache Heckenschützen, kreisende Midlife-Geier, Stammtischsprüchen und Freilandeier. Es gibt einen massiven Anschlag aufs Zwerchfell, aber auch die Magengrube bleibt nicht ungeschoren.

Ein bissig-satirisches Spiel ist angesagt!
Wir freuen uns darauf.

Vorankündigung Vorankündigung Vorankündigung Vorankündigung

Einladung zum Vortrag

Heilender Umgang mit der Trauer

mit

Elfriede Wolschlager

Dipl. Erwachsenenbildnerin

**Dienstag, 28. Oktober 2008 20.00 Uhr
Seminarhof Schleglberg**

Im Laufe unseres Lebens müssen wir immer wieder Abschied nehmen. Verlust von Eltern, Lebenspartnern/innen, Kindern, Freunden, Gesundheit, Jugend, Hoffnungen, ... Trauerkrisen erfassen den ganzen Menschen. Sie bringen Chaos in sein Denken, Handeln und Fühlen.

Die TeilnehmerInnen erfahren, dass sie in der schmerzhaften Begegnung mit Trauer „heil“ bleiben können, entdecken dabei ihre eigenen Kräfte und Fähigkeiten und lernen, trotz des Verlustes, ihr eigenes Leben lebendig zu gestalten.

Auf euer Kommen freut sich
das KBW – Team Rottenbach

KINDERGARTEN – SCHULE – JUGEND – KULTUR

Liebe Rottenbacher/innen!

In den Sommerferien ist in der Schule nicht viel passiert, außer dass Frau Pointner wieder alles auf Hochglanz brachte.

Dass das Loch im Turnsaalboden hergerichtet wird, hoffe ich, genauso soll es irgendwann nicht mehr ins Schulgebäude regnen, was ja der Grund für den kaputten Boden war.

Am 7. August hat Frau Judith Anzengruber ihre Anna zur Welt gebracht, wozu die Kollegenschaft herzlich gratuliert und alles Gute wünscht!

Auch Frau Eva Maria Stahl wurde in den Ferien ein weiteres Kind geboren.

In Mechtls Imbissstube werde ich am Samstag, 6. 9. ab 19 Uhr die letzten 4 Schuljahre in Bildern zeigen. Alle Eltern, besonders meiner ehemaligen Klasse, und Interessierten sind dazu herzlich eingeladen!

67 Schüler/innen beginnen am Montag darauf (8. 9.) mit dem Schulgottesdienst, der um 8 Uhr in der Pfarrkirche stattfindet, das Schuljahr 2008/09.

Für 19 davon ist das der Beginn eines neuen Lebensabschnittes: die Schulzeit.



Namen von links nach rechts: Kern Oliver, Zauner Lukas, Kroiß Elias, Wallaberger Alexander, Pöttinger Sophia, Weidenholzer David, Picker Manuel, Kern Sarah, Anzenberger Thomas, (Zauner), Wallaberger Daniel, Silian Michelle, Zehetner Johanna, Mittermayr Patrick, Silian Kerstin, Bamminger Sara, Anzengruber Sarah, Holzmann Hanna, Reischauer Johanna; Heftberger Samuel fehlt.

Speziell ihnen wünsche ich Wissbegier, viele Fragen und Freude beim Lernen!

Außer dass uns OLFWE Franziska Keplinger verlassen wird, zeichnet sich bis jetzt bei den Unterrichtenden keine Veränderung ab.

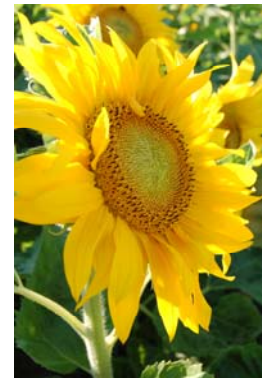
Im Namen der Schulgemeinschaft spreche ich ihr für ihre umsichtige und kollegiale Arbeit herzlichen Dank aus.

Für sie wird Frau Sonja Kirchsteiger die Werkstunden übernehmen. Ihr dabei viel Erfolg!

KINDERGARTEN – SCHULE – JUGEND – KULTUR

Der Herbst ist da, die **Schule** beginnt:

Sie hat neben **Wissen** und **Fertigkeiten** auch **Werte** zu vermitteln – aber haben wir noch gemeinsame?



Nachdenklich stimmt,

- wenn die Welt von Waffen und der Geldwirtschaft beherrscht wird.
- wenn die Informationspflicht der Bürger seitens der Politik mit Werbung verwechselt wird und Versprechen nicht mehr eingehalten werden müssen.
- wenn sich Bürger nicht informieren und ihnen ihre demokratischen Pflichten gleichgültig sind.
- wenn die in unserer Verfassung verankerte Neutralität obsolet erklärt und mit Mozartkugeln verglichen wird.
- wenn Europa zum Spielball für die Weltmächte wird und kein heimischer Politiker etwas dagegen sagt.

Demokratie funktioniert nur mit informierten Bürgern und verantwortungsbewussten Staatsmännern!

Wir haben die Qual, denn wir haben keine Wahl!

Euer Josef Oberhumer

KINDERGARTEN ROTTENBACH

Liebe Eltern!

Wir freuen uns, folgende Kinder für das nächste Kindergartenjahr in unseren Gruppen aufnehmen zu können:

Das neue Kindergartenjahr begann ,am

Montag, den 1. September 2008

Auf ein schönes neues Kindergartenjahr und eine gute Zusammenarbeit freut sich

das Kinderteam

Anzengruber Marcel	Wallaberger Sophie
Bruckmüller Leo	Wallaberger Jakob
Loidl Niklas	Weidenholzer Maximilian
Oberhumer Thomas	Wilflingseder Jonas
Schlöglmann Anna	Wimmer Daniel
Steiner Eva	Zehetner Gerhard
Thalhammer Fabian	



Spende der FF Rottenbach für Orgel:

Anlässlich der Maiandacht am 30.05.2008 bei der Feuerwehrkapelle in Watzing überreichte HBI Wolfgang Reischauer Herrn Pfarrer Mag. Paul Böttinger einen Scheck in der Höhe von € 400,--.



Kirtag:

Trotz einiger Regengüsse war der am Sonntag, 20.07.2008 abgehaltene Kirtag sehr gut besucht. Wie jedes Jahr wurden auch heuer wieder wertvolle Preise verlost.

Die Gewinner der Hauptpreise sind:

- 1 Flachbildschirm Wolfsteiner Monika, Innernsee
- 1 Herrenfahrrad Krenn Wolfgang, Aistersheim
- 1 Damenfahrrad Loidl Viktoria, Großwaldenberg

Die FF Rottenbach bedankt sich bei allen Spendern sehr herzlich !!!!!



Zu Besuch bei der Feuerwehr:

30 Kinder verbrachten im Zuge der Ferienaktion einen Nachmittag bei der Feuerwehr. Im neuen Feuerwehrhaus wurde den Kindern ein abwechslungsreiches Programm geboten. Neben dem Zielspritzen wurden verschiedene Geräte in ihrer Funktion gezeigt.





Was ein Feuerwehrmann bei einem Einsatz anziehen muss, zeigte HBI Wolfgang Reischauer. Höhepunkt für die „kleinen Besucher“ war die Fahrt mit dem Einsatzfahrzeug. Zum Abschluss für den gelungenen Nachmittag gab es Würstel und Getränke.



Jugendlager 2008:

Auch in diesem Jahr nahm unsere Jugendgruppe wieder am Jugendlager teil. Austragungsort war Altmünster am Traunsee. Neben der Lagerolympiade fanden zahlreiche andere Programmpunkte wie eine Schiffsrundfahrt am Traunsee sowie eine Waldbrandvorführung mit Hubschrauberunterstützung statt.

Bei der Lagerolympiade erreichte unsere Jugendgruppe den **1. Platz.**



Grillabend:

Anlässlich des Grillabends am 02. August 2008 bedankte sich HBI Wolfgang Reischauer bei allen Helfern, die dazu beigetragen haben, dass die Feuerwehrhaussegnung erfolgreich abgelaufen ist. Der Grillabend wurde durch die Musikkapelle Rottenbach musikalisch umrahmt.

Unsere neue Homepage:

Aktuelles der FF Rottenbach ist unter www.ff-rottenbach.at ersichtlich !!



Imkerverein



Warum sterben die Bienen?

Honigbienen liefern nicht nur süßen Honig, sie gelten als das dritt wichtigste Haustier, denn ihre Aufgabe ist das Bestäuben von Obst-, Gemüse und Wildpflanzen.

Ein Drittel der menschlichen Nahrung ist direkt oder indirekt von Honigbienen abhängig.

Aber was passiert, wenn es keine Honigbienen mehr gibt? In den USA sind im Jahr 2006 über 70 Prozent aller Bienenvölker komplett verschwunden. Bienenforscher haben dem Phänomen einen Namen gegeben Colony Collapse Disorder CCD oder Bienenvolk Kollaps, dabei verschwinden die Bienen, man findet keine toten Bienen im oder in der Nähe des Bienenvolkes wie es bei bekannten Bienenkrankheiten der Fall ist. Über die Ursachen dieses Massensterbens rätseln Wissenschaftler weltweit.

Es geht um Milliarden:

In den USA hat das Bienensterben eine volkswirtschaftliche Dimension erreicht. Viele Obst- und Gemüsesorten brauchen Bienen zur Bestäubung. Manche Anbauflächen hängen zu 100% von den Bienen ab. Die Bestäubung ist in den USA eine Industrie. Großimker fahren mit ihren Völkern von Plantage zu Plantage, doch nun fehlen ihnen diese Bienenvölker. Nun wird den Amerikanern bewusst wie wichtig die Honigbienen für die Landwirtschaft sind, insbesondere geht es hier auch um eine flächendeckende Bienenhaltung.

Aber auch wir in Österreich hatten im vergangenen Winter mit hohen Völkerverlusten teilweise verursacht durch die Varroamilbe zu kämpfen. Es kommen immer mehr verschiedene Faktoren dazu.

In Deutschland sind im Frühjahr Zehntausende Bienenvölker vermutlich durch das Insektizid Chlothianidin umgekommen, ein Mittel mit dem Saatgut gebeizt wird. Tatsache ist das die Schäden in agrarisch intensiv genutzten Gegenden mit ihren Monokulturen wesentlich höher sind. Wichtig für die Bienen wäre ein schärferes Zulassungsverfahren für diese Mittel.

Die Honigbienen sind ein Indikator für eine gesunde und intakte Umwelt.

Weitere Probleme sind die Zulassung des Antibiotikums Streptomycin gegen Feuerbrand bei Obstbäumen und in Zukunft die Zulassung von gentechnisch veränderten Pflanzen.

Bleibt zu Hoffen das in unserer Gegend auch in Zukunft keine solche Mittel zum Einsatz kommen. Wir Imker sind jedenfalls bemüht, unser Bestes zu geben, um auch in Zukunft eine flächendeckende Bestäubung zu gewährleisten.

Bedanken möchten wir uns für die finanzielle Unterstützung seitens der Gemeinde und des Jagdausschusses.

Die Honigernte war bei Blütenhonig welcher in unserer Gemeinde die Haupttracht ist, sehr gut. Waldhonig gab es heuer nur in kleineren Mengen.

Aber es hat jeder Imker seinen Honigvorrat mit einer sehr hohen Qualität um seine Honigabnehmer bedienen zu können.

Die Imkerortsgruppe wird auch heuer wieder ihre Produkte bei der „ROTTENBACHER PFLANZENBÖRSE“ anbieten.

AUS DEM VEREINSLEBEN – GOLDHAUBENGRUPPE

Goldhaubengruppe Rottenbach

Im Zuge der Ferienaktion der Goldhaubengruppe Rottenbach führen die Kinder mit Obfrau Inge Krausgruber, am **Mittwoch, 30. Juli** in die „**Schau-Glashütte**“ nach Schwanenstadt.

Dort sahen und erlebten die Kinder wie die Glasmacher nach uralter Tradition bei 1.450°C glühende Glasmassen zu unvergleichbaren Unikaten formen.



Jedes Kind durfte dort sogar seine eigene Glaskugel selber blasen.

Nach diesem erlebnisreichen und interessanten Nachmittag bekamen die Kinder noch eine Jause und Getränke.

Am Dienstag, 5. August machte die Goldhaubengruppe ihren Ausflug nach Weißenkirchen/Attergau in das „Gläserne Tal“ mit Besichtigung des Schaudorfes Freudenthal.

Es war dies ein sehr informativer Ausflug in dem bei der Führung über die damaligen Lebens- und Arbeitsverhältnisse berichtet wurde.



Am 15. August „Maria Himmelfahrtstag“ wurden nach dem Gottesdienst wieder Kräuterbüschel, welche von den Goldhaubenfrauen gebunden wurden an die Messbesucher ausgeteilt.

Bei der Jugendmarschwertung anlässlich des **Bezirksmusikfestes in Aistersheim** konnte unsere **Jugendkapelle Rottenbach-Haag** den ausgezeichneten **1. Platz (Bezirkssieg)** erreichen. Als Preis wurde eine neue Querflöte verliehen.

Ebenfalls erfolgreich war unsere Musikkapelle. Wir erreichten in der Wertungsstufe **D** mit dem **Ruetz-Marsch** einen beachtlichen „Ausgezeichneten Erfolg!“



Wir gratulierten auch unserem Tenoristen **Franz Krausgruber Frei** zu seinem **60. Geburtstag**. Herzlichen Glückwunsch!



Ebenfalls möchten wir unseren Musikerinnen

Irene Kloet, Niedernhaag (Saxophon) zur Geburt der Tochter **Marijke** und **Jutta Wimmer, Parz (Horn)** zur Geburt des Sohnes **Laurenz** gratulieren!

AUS DEM VEREINSLEBEN – MUSIKVEREIN



Einen tollen und lustigen Nachmittag verbrachten 30 Rottenbacher Kinder und Jugendliche beim Ferienaktionstag des Musikvereines. Es wurden Instrumente gebastelt, die Instrumente des Musikvereins vorgestellt, die dann nach Lust und Laune ausprobiert werden konnten. Im Anschluss daran bekamen alle Kinder von uns ein Eis.

Sollte jemand Interesse haben, ein Instrument zu erlernen bzw. die musikalische Früherziehung bzw. den Blockflötenunterricht zu besuchen, bitte einfach bei einem der Musiker melden!!



AUS DEM VEREINSLEBEN – SPORTVEREIN



Spielplan Herbst 2008:

Sonntag, 10. August 2008, 3:2 (0:1)
ROTTENBACH : EDT

Sonntag, 17. August 2008, 0:0
SIPBACHZELL : ROTTENBACH

Sonntag, 24. August 2008, 2:3 (0:2)
ROTTENBACH : WALLERN

Sonntag, 31. August 2008, 17:00 Uhr
EBERSTALZELL : ROTTENBACH

Sonntag, 07. September 2008, 16:00 Uhr
ROTTENBACH : GRIESKIRCHEN 1B

Sonntag, 14. September 2008, 16:00 Uhr
KOHLEGRUBE/W. : ROTTENBACH

Sonntag, 21. September 2008, 16:00 Uhr
HOFKIRCHEN/T. : ROTTENBACH

Sonntag, 28. September 2008, 16:00 Uhr
ROTTENBACH : TAUFKIRCHEN/T.

Sonntag, 5. Oktober 2008, 16:00 Uhr
KRENGLBACH : ROTTENBACH

Sonntag, 12. Oktober 2008, 16:00 Uhr
ROTTENBACH : BRUCKMÜHL

Sonntag, 19. Oktober 2008, 15:30 Uhr
WELS 1B : ROTTENBACH

Sonntag, 26. Oktober 2008, 14:30 Uhr
ROTTENBACH : OFFENHAUSEN

Sonntag, 2. November 2008, 14:00 Uhr
ROHR : ROTTENBACH

AUS DEM VEREINSLEBEN – KAMERADSCHAFTSBUND

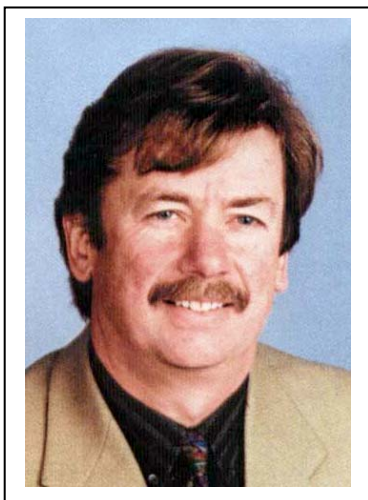
22. Mai Ausrückung am Fronleichnamstag 12 Kameraden nahmen teil.



13. Juni Stadelfest des KMB St. Agatha Obm. Hamedinger und Leeb Franz mit Gattinnen besuchten das Fest.



30. Mai Begräbnis Anton Zauner, Obmann Stv. Ing. Günther Ernsthofer übernahm die Leitung der Ausrückung, wegen Abwesenheit von Obm. Hamedinger. Kamerad Anton Zauner war 23 Jahre unterstützendes Mitglied im Verein.



4. Juli Zusammenkunft bei Gerda in Rappoltsberg 11 Kameraden sind gekommen. Es wurde die Ausrückung Desselbrunn besprochen.

19. Juli Ausrückung 40 jähriges Gründungsfest in Desselbrunn 11 Kameraden nahmen teil. Es waren 38 Vereine und 7 Musikkapellen zu diesem Fest mit Fahnensegnung und Hauruckvierteltreffen gekommen.

8. Juni Jahreshauptversammlung des Kameradschaftsbundes Meggenhofen, Obmann Hamedinger musste Bezirksobmann Johann Puchner vertreten.

12. Juni Beiratsversammlung der Landesleitung, bei der Energie AG in Timmelkam Obm. Hamedinger und BO Puchner nahmen daran teil. Wir konnten uns bei einer Besichtigung vom Fortschritt des Baues vom neuen Gaskraftwerk überzeugen.



30. Juli Kamerad Starlinger, Krausgruber Franz und Hamedinger Horst stellten sich als Chauffeure für die Ferienaktion der Goldhaubenfrauen zur Glasbläserei Schwanenstadt mit Bussen von Dirisamer zur Verfügung.

KAMERADSCHAFTSBUND - SENIORENBUND

6. August Kamerad Zellinger August feierte seinen 80igsten Geburtstag,

Der KMB gratulierte mit einer Abordnung und einem Geschenkskorb.

Es war eine sehr gemütliche Feier, gemeinsam mit seiner Familie, Nachbarn, Freunden und Vereinen, bei ihm zuhause im Hof.

Wir wurden ganz vorzüglich bewirtet.



22. August Kamerad Rebhan Franz unserer langjähriger Fähnrich feierte seinen 70igsten Geburtstag

Der KMB gratulierte mit einer Abordnung und einem Geschenkskorb.

Wir feierten gemeinsam mit den Kameraden, der Feuerwehr in Mechtels Imbissstube bei Speis und Trank.

Es war eine frohe gemütliche Runde.



SENIORENBUND ROTTENBACH HAUSRUCKVIERTEL

Den Sommerausflug machten wir am 10.07 auf die Tauplitzalm. Schon bei der Ankunft vor 10 Uhr wartete bereits der Bummelzug auf uns. Während der Fahrt erklärte uns der Wirt Hierzegger die Alm und die Umgebung. Bei der Kirche machten wir einen kurzen Stop. Nach einem guten Mittagessen ging es weiter zum Grundlsee, nach Gössl. Die meisten wanderten von dort zum Toplitzsee, mit einer Gehzeit von etwa 20 Minuten. Da wir nicht gerne mit leeren Magen heimkommen wollten, wurde in Aurach am Hongar noch eingekehrt.

Wir gratulieren herzlich: August Zellinger (80), Luise Spanlang (80), Franziska König (75), Franz Rebhahn-Glück (70), Johann Wambacher (60)

Vorschau: 9.-11. September Fahrt nach Marburg und zur Slowenischen-Weinstrasse nach Jerusalem

Wochentagsbereitschaftsdienst für Sep.2008 *Wochentags 14.00 Uhr – 7.00 Uhr,* *Wochenende u. Feiertage, Sa 7.00 bis Mo 7.00*

01. September	Dr. Mahn
2. September	Dr. Lutz Gerhard
3. September	Dr. Haglmüller
4. September	Dr. Mahn
5. September	Dr. Lutz Gerhard
6.u.7. September	Dr. Mahn
8. September	Dr. Lutz Helmut
9. September	Dr. Bangerl
10. September	Dr. Haglmüller
11. September	Dr. Walderdorff
12. September	Dr. Mahn
13.u.14. September	Dr. Lutz Helmut
15. September	Dr. Lutz Gerhard
16. September	Dr. Bangerl
17. September	Dr. Haglmüller
18. September	Dr. Lutz Helmut
19.,20., u. 21. September	Dr. Walderdorff
22. September	Dr. Mahn
23. September	Dr. Lutz Gerhard
24. September	Dr. Lutz Helmut
25. September	Dr. Walderdorff
26.u.27. September	Dr. Haglmüller
28. September	Dr. Bangerl
29. September	Dr. Lutz Gerhard
30. September	Dr. Haglmüller

Dr. Bangerl 07732/3888, Dr. Haglmüller 07736/6120
Dr. Lutz 07732/2215 od. 2307, Dr. Mahn 07732/2900
Dr. Walderdorff 07734/2545

Liebe Oldtimerfreunde!

Wir laden wieder zu den schon traditionell gewordenen AMTC – Veranstaltungen herzlich ein.

Programm:

6. September Teilemarkt, Beginnzeiten: Aussteller 5.00 Uhr, Besucher 6.00 Uhr
Falls jemand diverse Teile zu verkaufen hat, ist er bei dieser Veranstaltung sehr herzlich eingeladen.
7. September: Eintreffen der Oldtimerfahrzeuge ab 8.30 Uhr
Anmeldung zur Wertungsfahrt bei den jeweiligen Stationen
Start für Traktoren ca. ab 10.00 Uhr, anschließend Motorräder – Autos
Ziel der Wertungsfahrt ist Geboltskirchen – Kohlebahnhof Scheiben
Voraussichtliche Rückkehr ca. 13.00 Uhr, Preisverleihung ca. 14.00 Uhr
anschließend Verlosung der tollen Preise.

Oldtimer-Treffen Rottenbach

20 AMTC 03
Oldtimer-Club Rottenbach
2008 5 Jahre AMTC - Oldtimerclub



Autos, Motorräder, Mopeds, Traktoren ...

**Samstag,
6. Sept.
ab 6.00 Uhr Früh**

**OLDTIMER-
TEILE-MARKT**
(für Aussteller bereits ab 5.00 Uhr)
Besucher ab 6,00 Uhr

**Sonntag,
7. Sept.
ab 8.30 Uhr**

**OLDTIMER-
Jubiläums-TREFFEN**
Wertungsfahrt: 11,00 Uhr - anschließend
Traktorverlosung u. Preisverteilung
Info-Tel.: 0699 / 17 21 02 48

**ZUR VERLOSUNG
KOMMEN -**

Hauptpreis:
15er STEYR Traktor
2.Preis: MOPED - Puch MV 50S
3.Preis: Herrenfahrrad
4.Preis: Damenfahrrad
5.Preis: Kindertraktor m.Hänger



www.oldtimerclub-rottenbach.at

An beiden Tagen ist für die Dauer der Veranstaltungen die Ortsdurchfahrt für den übrigen Verkehr gesperrt.
Wir bitten auch die Ortsbewohner um Verständnis und ersuchen die diversen Parkplätze frei zu halten.

Weitere Termine:

07. Sep. AMTC
Oldtimertreffen
21. Sep. AMTC
Herbstausfahrt
01. Okt. AMTC Clubabend
05. Nov. AMTC Clubabend
03. Dez. AMTC Clubabend
07. Dez. AMTC
Weihnachtsfeier



Tennisverein Rottenbach



Ergebnis der Mannschaftsmeisterschaft 2008 – Herren

Bis zur vorletzten Runde spielten wir in einer ausgeglichenen 1. Klasse West um den Meistertitel mit. Schlussendlich erreichte die Herrenmannschaft den 5. Platz.

Ferienaktion 2008

Auch heuer wieder beteiligte sich die Sektion Tennis an der von der Dorfentwicklung organisierten Ferienaktion.

Insgesamt 27 Kinder trainierten von 7. bis 19. Juli jeden 2. Tag fleißig auf dem Tennisplatz mit Trainer Franz Mayr aus Wendling.

Im Rahmen dieses Trainings finden auch 3 Turniere gemeindeübergreifend statt. Am 19. Juli in Pram und am 24. August ist Wendling konnten sich unsere zukünftigen Tennisprofis mit Kindern und Jugendlichen aus den beiden anderen Gemeinden messen.

Die Union Rottenbach wird das **3. Turnier** veranstalten.

Samstag, 20. Sept. 2008, ab 13.00 Uhr, Tennisanlage Rottenbach.

Wir laden schon heute alle Kinder, Eltern und Interessierten recht herzlich dazu ein.



Das Training wird weiterhin wie gehabt jeden Samstag laut Plan stattfinden.
Wir wünschen allen Kindern und auch der Damengruppe weiterhin viel Spaß beim Tennissport!

DIRISAMER

Krankentransporte

0699 / 1839 1839

Stötten 2, 4681 Rottenbach

Gasthaus
KIRCHENWIRT

**täglich geöffnet
08:00 - 24:00 Uhr**

**Josef u. Kornelia
Mauernböck**

A-4681 ROTTENBACH 5 ☎ 07732 / 2719

INGENIEURBÜRO



DIPL.-ING.
JOSEF SCHINDELAR

Schindelar

Staatlich befugter und beedeter
Ingenieurkonsultent für Bauingenieurwesen

A-4710 Grieskirchen · Dr.-Müllner-Platz 1
Tel.: 07248/640 91-0 · Fax: 07248/640 91-9
Mobil: 0676/73 97 724 · E-Mail: schindelar@aon.at
Tragwerksplanung · Geotechnik · Gutachten · Bau KG

**Ihre Augen
brauchen mehr
als nur Brillen**



- Computersehtest gratis
- Beratung im Fachgeschäft

OPTIK



AICHINGER

Ges.m.b.H.

Andreas Baumgartner Optikermeister

Grieskirchen Roßmarkt 8 Tel. 07248/ 62 175 FAX 62 177

**Der EDV-Profi
in Ihrer Nähe...**

SAM
Gerald Sammereyer

**Hardware · Heim-PC's · Reparatur
Software · Zubehör · Netzwerklösungen · 19"-Technik**

Watzing 3, 4681 Rottenbach · Tel.: 07732/3399⁰⁰ Fax: Dw22
e-mail: office@samcom.at

B WTECH[®]

AUSTRIA *The Original Bowen Technik*

WERNER HILLINGER

Innernsee 33

4681 Rottenbach

Tel.Nr.: 0 77 32 / 36 26

Mobil: 06 50 / 62 11 180

Keine Sorgen

Oberösterreichische
Unsere Versicherung hält

Josef Wolfsteiner

gepr. Versicherungskaufmann

Innernsee 33 - 4681 Rottenbach - Tel. 0 77 32 / 42 87
... berät Sie gerne!



**Café
Hestberger**
Bäckerei

WERBUNG

*Mechtel's
Imbissstube*



Familie Waldhör Innersee 23 A-4681 Rottenbach
Tel.: 069911160894 <http://www.fam-waldhoer.at/>

Gastro - und Veranstaltungsservice

PIZZA & BAGUETTE



PIZZA & BAGUETTE GmbH.
Mühlchen 2, A-4681 Rottenbach
Tel.: +43 (0) 7732 3866 Fax: DW 5
Mail: office@pizza-baguette.at
Http: www.pizza-baguette.at

Handgemachte Köstlichkeiten

GERDA'S FREUNDSTREFF
VLG. "BERGHOTEL"



Rappoltsberg 2
4741 Wendling
0664/2766114
Dienstag u. Mittwoch
Ruhetag



Raiffeisenbank
Region Hausruck

Die Bank für Ihre Zukunft



MALER Krausgruber

ROTTENBACH

VOLLWÄRMESCHUTZ
FASSADEN - PUTZE
BELÄGE - TAPETEN
STÜCK - VERGOLDUNGEN
KUNSTH. - TECHNIKEN

Tel. 07732/2876
FAX 07732/28765
Auto 0664/4158022

Rad & Ski Center
A-4720 Neumarkt



Tel. 07733/20577

Top-Auswahl
Top-Service
Top-Qualität

Auf Euren Besuch freuen sich Elmar u. Toni

mühlböck
versicherungsmakler

Hermann Mühlböck
geprüfter
Versicherungsfachmann

4681 Rottenbach
Innersee 40
Tel. 0 77 32 / 46 222, Fax -40
Mobil: 0676 / 933 01 53
VPN: 0676 / 898 812 40
hermann.muehlboeck@aon.at



Handel, Reparatur,
Tür- u. Tormontagen

Karl Stadlbauer

A-4681 Rottenbach
Weeg 21

Türen • Tore • Stadlbauer

Tel./Fax: 07732 / 3661
Mobil: 0676 / 92 581 10

T E R M I N E

- 01. Sept. Kindergartenbeginn
- 01. Sept. Imkerstammtisch GH Mauernböck
- 03. Sept. Clubabend AMTC
- 03. Sept. Müllabfuhr 6-wöchentlich
- 04. Sept. Biotonne
- 05. Sept. Stammtisch Kameradschaftsbund
- 06. Sept. Bilder über die letzten vier Jahre der VS Rottenbach, 19.00 Uhr mit Josef Oberhumer, Mechtls Imbissstube
- 06. Sept. Teilemarkt AMTC
- 07. Sept. Oldtimertreffen
- 08. Sept. Schulbeginn, 8.00 Uhr
Schulgottesdienst
- 09. – 11. Sept. Herbstreise der Senioren
- 14. Sept. Musikantenstammtisch GH Mauernböck
- 18. Sept. Biotonne
- 19. Sept. Sparvereineinzahlung Mechtl's Imbissstube
- 20. Sept. Tennisturnier, 13.00 Uhr
- 21. Sept. Herbstausfahrt AMTC
- 24. Sept. Müllabfuhr 3-wöchentlich
- 27. Sept. 14. Pflanzenbörse
- 01. Okt. Clubabend AMTC
- 02. Okt. Biotonne
- 04. Okt. Zivilschutzprobealarm
- 04. Okt. Kabarett „Groß im Koma“, 20.00 Uhr, GH Mauernböck
- 05. Okt. Erntedankfest
- 07. Okt. Alttextilsammlung
- 09. Okt. Gelber Sack
- 09. Okt. Wanderung der Senioren, Start in Rappoltsberg – 13.30 Uhr
- 11. Okt. Herbstübung der FF
- 12. Okt. Musikantenstammtisch im Gasthaus Mauernböck
- 15. Okt. Müllabfuhr 6-wöchentlich
- 16. Okt. Biotonne
- 17. Okt. Sparvereineinzahlung Mechtel's Imbissstube
- 28. Okt. Vortrag „Heilender Umgang mit der Trauer“, 20.00 Uhr, Seminarhof Schleglberg
- 30. Okt. Biotonne
- 02. Nov. Kriegerehrung
- 05. Nov. Müllabfuhr 3-wöchentlich
- 05. Nov. Clubabend AMTC
- 07. Nov. Stammtisch Kameradschaftsbund Gasthaus Mauernböck 19.30 Uhr
- 09. Nov. Musikantenstammtisch Gasthaus Mauernböck

- 12. Nov. Exkursion Ortsbauernschaft
- 13. Nov. Seniorennachmittag, Mechtl Stube 14.00 Uhr
- 15. u. 16. Nov. Buchausstellung in der VS
- 20. Nov. Gelber Sack
- 21. Nov. Sparvereineinzahlung Mechtel's Imbissstube
- 22. Nov. Herbstkonzert Musikverein
- 23. Nov. Tag der Älteren
- 26. Nov. Müllabfuhr 6-wöchentlich
- 27. Nov. Biotonne



Wir gratulieren:

Dipl. Päd. Kathrin Hamedinger, Weeg zum Fachhochschulstudiengang Verwaltungsmanagement an der Uni Linz mit dem Grad „Bachelor of Arts in Business“

Birgit Jedinger, Schachet zum Magistra der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften an der Johannes Kepler Universität Linz

Christa Vormayr, Poppenreith 7, zur bestandenen Matura an der HBLA Ried im Innkreis.

KARL Cornelia, Innernsee 3, zur Diplomprüfung Kolleg für Kindergartenpädagogik mit gutem Erfolg.

Gruber Katharina, Frei, **Greifeneder Katharina**, Stötten, **Stipanovic Manda**, Weeg zur bestanden Matura an der HAK in Ried i.I.

Falls Sie hier nicht aufscheinen und auch eine Prüfung bestanden haben, melden Sie sich bitte!!

Insbesondere bitten wir die Maturanten und Maturantinnen sich zu melden!

Abgabetermin für sämtliche Beiträge zur nächsten Gemeindezeitung, welche am 03. 12. 2008 erscheint, ist der 24.11.2008 im Gemeindeamt oder beim Redaktionsteam

**Fr. Milli Silvia, E-Mail: a.s.milli@aon.at
Fr. Ortner Claudia, Hr. Greinegger Walter**